

# Die Zukunft liegt so nah

„Kinder sind die Zukunft!“ - diese Aussage ist allgemeingültig. Schon Jesus hat das auf seine Weise zum Ausdruck gebracht: „Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie“ (Markusevangelium 10, 13-16).

Neben der Begleitung und Sorge um die Menschen aller Generationen, soll eben auch und in besonderer Weise den Kindern eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Neben den Eltern als wichtigste Bezugspersonen sind es mit ihnen ab der Taufe auch die Paten, die bezeugt haben, dass sie das Kind im christlichen Glauben aufwachsen lassen und darin unterstützen werden. Auch kirchlich werden in unzähligen Pfarreien viele Schritte unternommen, den Kindern auf altersgerechte Art durch verschiedene Geschichten die frohe Botschaft von Jesus zu eröffnen, sie aktiv einzubeziehen, miteinander zu singen und Gemeinschaft zu erleben. Auch wenn die begriffliche Bezeichnung solcher Gottesdienste stark variiert, ist die Ausrichtung klar: Kindern im Glauben zu bestärken und zu begleiten.

In der Pfarrei Freienbach heissen diese Gottesdienste „Mutter-Kind-Gottesdienste“ und finden jeweils am Samstagvormittag statt. Falls Sie als Eltern, Mutter, Vater oder Grosseltern interessiert sind, dann sind Sie mit Ihrem Kind / Ihrem Grosskind herzlich eingeladen.

Holger Jünemann  
Pfarreibeauftragter  
der Pfarrei Freienbach